



SCHWEIZER FREIZEITREITVERBAND SFRV



20 JAHRE SFRV DIE KUNST DER FEINHEIT: FREIZEITREITEN FÜR ALLE REITWEISEN

DAS LEITBILD DES SCHWEIZER FREIZEITREITVERBANDES IST «DAS QUALITATIVE NIVEAU IN DER FREIZEITREIT-SZENE IN DER SCHWEIZ DURCH GEZIELTE AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG ZU ERHÖHEN». ABER WAS BEDEUTET EIGENTLICH FREIZEITREITEN? WER IST FREIZEITREITER/-IN? UM DIE FRAGEN ZU BEANTWORTEN, WIE WIR ES VOM VERBAND VERSTEHEN, WERFEN WIR EINEN BLICK ZURÜCK INS JAHR 2000.



Der Schweizer Freizeitreitverband SFRV wurde im Jahr 2000 von ein paar pferdebegeisterten Menschen gegründet, welche damals Alternativen suchten zur Turnierreiterei. Es gab immer mehr private Pferdebesitzer/-innen, die sich Pferde leisten konnten und die Pferde auch bei sich am Haus hielten. Diesen Pferdemenschen stand die Beziehung zum Pferd, das Pferdewohl und vermutlich auch das Naturerlebnis im Vordergrund. Der Pferdesport in Form von Leistungssport war für sie nicht erstrebenswert. Alternativen wie Westernreiten, Wanderreiten oder auch Einflüsse der iberischen Reitweisen kamen immer mehr auf. Das Weiterbildungsangebot diesbezüglich war jedoch klein und wohl auch unkoordiniert im Vergleich zu den Sportarten Dressur und Springen. So wurde mit dem Schweizer Freizeitreitverband eine Plattform für pferd- und menschengerechte Ausbildungen gegründet, bei der die Harmonie mit dem Pferd im Mittelpunkt steht.

Schon im ersten Lehrgang zum Trainer C SFRV war das Besondere, dass verschiedene Referenten eingesetzt wurden, zum Beispiel Jean-Claude Dyslie und Mike Bridges für die altkalifornische Westernreitweise und Martin Bieli für die klassische Dressur. Dies war eine Herausforderung sowohl für die Referenten als auch für die Auszubildenden. Für die Referenten

bedeutet es, ihre Reitweise zu vermitteln und dabei offen zu bleiben für Reiterinnen anderer Reitweisen und auch diese fördern zu können. Für die Auszubildenden ist die Herausforderung zu lernen, ver-

schiedene Ansichten anzunehmen und für sich zu entscheiden, welchen Weg man selber gehen möchte. Klar, es ist viel einfacher, einem einzigen Guru zu folgen, der die Wahrheit verspricht. Die Gefahr besteht jedoch, dass man blind wird für das, was tatsächlich beim Pferd geschieht. Geht es ihm gut? Ist es gesund? Oder wird es einfach in ein Schema gepresst, weil es die Theorie so lehrt? Um im Wohle des Pferdes zu handeln, muss man das Verhalten, besonders das Ausdrucksverhalten und die Mimik des Pferdes differenziert verstehen lernen. Aus diesem Grund wird dies in all unseren Ausbildungen vermittelt. Wir bleiben offen für verschiedene Reitweisen und für methodenunabhängiges Denken und Handeln. Mit der neuen, anspruchsvollen modularen Weiterbildung für Berufstätige wird dies noch weiter vertieft. Wir möchten betonen, dass einzelne Fachmodule auch für Privatpersonen offen sind. **In dem Sinne vom SFRV sind Freizeiteiter/-innen Menschen, die in der Freizeit oder im Beruf die Kunst des feinen Reitens und der feine Umgang mit dem Pferd leben.**



KURSE UND LEHRGÄNGE 2020

(ABSAGEN UND VERSCHIEBUNGEN WEGEN CORONAVIRUS COVID-19)

FREIZEITREITABZEICHEN SFRV

14.–18.04.2020
4-Tages-Kurs mit anschliessender Prüfung GOLD
Freizeitreitabzeichen SFRV
Carine Jocher, ZH

VERSCHOBEN

08.–12.07.2020
4-Tages-Kurs mit anschliessender Prüfung GOLD
Freizeitreitabzeichen SFRV
Kathrin Eichler, BE

BASISAUSBILDUNG SFRV

Zwei neue Lehrgänge zur Basisausbildung SFRV
beginnen im Sommer 2020. Für beide hat es noch
freie Plätze. Die Kursdaten ab 2021 sind noch
nicht bekannt.

Lehrgang Avenches/VD

08./09.08.2020
Bodenarbeit
Anita Trachsel

05./06.09.2020
Reiten «Klassische Dressur»
Jeanne Bessire

17./18.10.2020
Körpersprache – Grundlage für Beziehung
und Gymnastizierung
Nirina Meyer

31.10./01.11. 2020
Workshop 1
Jeanne Bessire und Anita Trachsel
(nur für Lehrgangsteilnehmer)

VERSCHOBEN

Lehrgang Marthalen/ZH

15/16.8.2020
Bodenarbeit
Anita Trachsel

05./06.09.2020
Körpersprache – Grundlage für Beziehung
und Gymnastizierung
Nirina Meyer

26./27.09.2020
Reiten «Klassische Dressur»
Jeanne Bessire

17./18.10.2020
Workshop 1
Jeanne Bessire und Anita Trachsel
(nur für Lehrgangsteilnehmer)

VERSCHOBEN

ENERGETISCHER PFERDETHERAPEUT SFRV

28.04.2020
Infoabend
Energetischer Pferdetherapeut SFRV, BE

FINDET
ONLINE STATT

03.07.2020 bis 17.04.2021
Energetischer Pferdetherapeut SFRV



SFRV HORSECHALLENGE®

Die SFRV HorseChallenge® ist eine Vielseitigkeits-
prüfung mit vier Disziplinen. Dazu gehören
drei stationäre Prüfungen mit je acht Aufgaben,
nämlich Trail/Dressur geritten, Bodenarbeit und
Gelassenheit sowie ein Geländeritt/-marsch mit
Postenaufgaben und Fragen zum Thema Pferd
und Reiten. Offen für alle Equiden: Pferd, Pony,
Maultier, Esel. Alle Rassen und pferdegerechte
Reitstile, sei es Englisch, Western, Klassisch oder
Gangpferdereiten sind willkommen.

29.03.2020
SFRV HorseChallenge®
Bern, BE,
Offen

ABGESAGT

07.06.2020
SFRV HorseChallenge®
Wegenstetten, AG,
Offen

ABGESAGT

28.06.2020
SFRV HorseChallenge®
Düdingen, FR, Offen

04.07.2020
SFRV HorseChallenge®
Niederrohrdorf, AG, Offen

30.08.2020
SFRV HorseChallenge®
Basel, BS, Offen

17.10.2020
Schweizermeisterschaft SFRV HorseChallenge®,
Intern

REITERSITZ

Der in der Schweiz «Sir Humphrey» getaufte
Reitsimulator ist ein Dressurmodell mit einigen
Besonderheiten, die von Jenny Neuhauser mit-
entwickelt wurden. Es ist eine der modernsten
Maschinen auf dem Markt, welche interaktiv
höhere Dressurlektionen ermöglicht. Der Simu-
lator wird über verschiedene Sensoren so gesteu-
ert, dass er mit korrekten Hilfen wie ein ausge-
bildetes Reitpferd geritten werden kann. Die
Workshops finden in kleinen Gruppen statt und
beinhalten neben einem fundierten Theorieteil
mindestens eine Einheit auf Reitsimulator mit
kompetenter Anleitung der Referentin. Die
Workshops sind nur für Mitglieder des SFRV
buchbar.

25.04.2020
Reitsimulator
Alexander Technik, Jenny Neuhauser, ZH

ABGESAGT

06.06.2020
Reitsimulator
Anlehnung und Zügelführung
Jenny Neuhauser, ZH

22.08.2020
Reitsimulator
Halbe Paraden und Übergänge
Jenny Neuhauser, ZH

03.10.2020
Reitsimulator
Seitengänge
Jenny Neuhauser, ZH

LONGIEREN / DOPPELLENGE / ARBEIT AN DER HAND / BODENARBEIT

LONGE / DOUBLE LONGE / TRAVAIL AU SOL

(F) 16 et 17 mai 2020
Travail au Sol
Valerie Bourrit, Yverdon

ABGESAGT

(F) 3 et 4 octobre 2020
Travail à la longe au caveçon
Carole Berthoud, Yverdon

REITEN (ALLE REITWEISEN) /

L'ÉQUITATION (TOUS LES STYLES D'ÉQUITATION)

(F) 13./14.06.2020
Introduction à l'équitation classique
de tradition française
Sabrina Martin, Yverdon

VERSCHOBEN

(F) 12./13.09.2020
Centered riding
Christa Müller, Yverdon

PFERDE LERNEN IMMER – MENSCHEN AUCH



Artikel zu den Modulen «Lernverhalten bei Pferden»
und «Wahrnehmung und Kommunikation» SFRV

Losgelassen, schwungvoll, aufmerksam und motiviert, so
wünschen wir uns unser Pferd. Nicht umsonst sind es Kri-
terien einer guten Ausbildung. Allerdings unterliegt das
Training vielen zum Teil sehr unterschiedlichen Einflüssen,
wie der Gesundheit des Pferdes, der Art seines Gebäudes
und seiner Bewegungsfähigkeit, seinem Temperament,
seiner Lernfähigkeit und den bisher gemachten Erfahrun-
gen. Aber auch die Biomechanik und Balance des Reiters
oder der Reiterin, deren Wissen und Fähigkeiten und das
ganze Trainingsumfeld spielen eine zentrale Rolle. Nun ist
es nicht so, dass das Training nur auf dem Reitplatz oder
während einer bestimmten Phase stattfindet: Jeder Umgang

mit dem Pferd ist Training. Hagerbaum formulierte es tref-
fend: «Nur weil man nicht beabsichtigt einem Pferd etwas
beizubringen, bedeutet nicht, dass man es nicht trotzdem
tut, und nur weil man es nicht realisiert hat, heisst nicht,
dass man es nicht trotzdem trainiert hat.» So wie das brave,
folgsame und ruhige Pferd nicht einfach vom Himmel fällt,
kann auch das unaufmerksame, schreckhafte oder sture
Pferd ein Produkt unseres Trainings sein. Deshalb ist es
wichtig, sich mit den Bedürfnissen, Fähigkeiten und Gren-
zen unseres Partners Pferd auseinanderzusetzen, was im-
mer auch gleichbedeutend ist, sich mit unseren eigenen
Bedürfnissen, Fähigkeiten und Grenzen zu beschäftigen.



Hengst links zeigt ängstliche Ausdrucksweise in Körperhaltung und Mimik, Hengst rechts Aggression.

Pferde sind gewaltige Projektionsflächen unserer Wünsche und Träume, üben mit ihrer kraftvollen Grösse, ihrer Sanftheit und Schnelligkeit eine grosse Faszination auf uns aus. Es liegt allerdings nicht in ihrer Absicht, denn jedes einzelne Individuum ist zuerst einmal einfach ein Pferd, mit einem Bedürfnis nach stabilen sozialen Beziehungen und Bindungen zu anderen Pferden, mit einem Bedürfnis nach langen Fresszeiten, freier Bewegung und nach Sicherheit in einem vorhersehbaren und verlässlichen Umfeld.

Zu diesem Umfeld gehört jeglicher Umgang mit ihm und auch seine Nutzung, wie beispielsweise durch das Reiten. Angst- oder Konfliktreaktionen können gefährlich werden. Aus diesem Grund und weil das Pferd damit signalisiert, dass es ein Problem hat, ist es wichtig diese frühzeitig zu erkennen und daraus abzuleiten, wie wir unser Training anpassen müssen. Deshalb ist es wichtig zu wissen, wie Pferde lernen, was sie brauchen, um unsere Zeichen oder Hilfen zu verstehen, sich zu entspannen und dann die gewünschten Muskeln anzu-

spannen, die gewünschte Reaktion zu zeigen. Anfangs wird die kleinste Reaktion in die gewünschte Richtung belohnt. Diese wird so lange ausgeformt, bis die gewünschte Reaktion unmittelbar auf ein feines Signal, eine feine Hilfe hin gezeigt wird. Damit das gelingt, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein.

- Das Pferd muss emotional in der Lage sein zu lernen und es soll sich körperlich wohlfühlen. Ist es hungrig oder durstig, schläfrig, aufgeregt oder verängstigt, wirkt sich das schlecht auf das Lernen aus.
- Wird die vom Menschen eingesetzte Belohnung vom Pferd auch als solche wahrgenommen?

Was ist denn überhaupt eine Belohnung für das Pferd und wie finde ich heraus, ob sie wirkt?

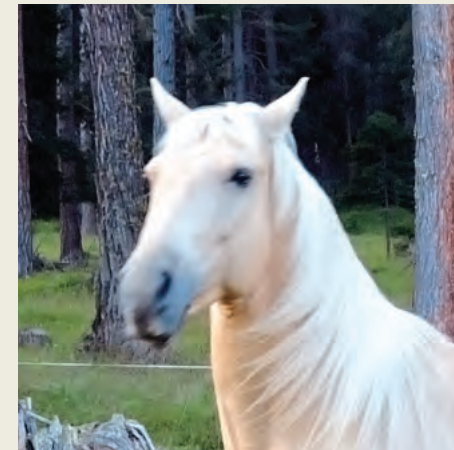
- Erfolgt die Belohnung rechtzeitig, nämlich im Moment der gewünschten Reaktion?

Diese Zusammenhänge zu verstehen ist erst die eine Seite, sie dann auch praktisch zu üben und richtig anzuwenden die andere. Die unmittelbare Reaktion auf ein feines Zeichen ist ein zentrales Etappenziel und Voraussetzung für feines Reiten. Nun kann das Pferd schrittweise lernen, die Reaktion deutlicher oder länger zu zeigen.

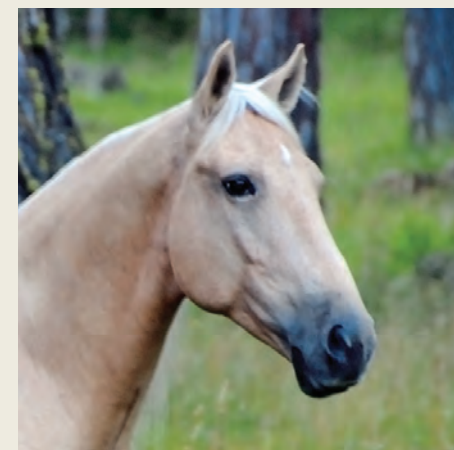
Hier geht es nicht um eine spezifische Reitweise oder Trainingsmethode, sondern um grundlegende Prinzipien des Lernens und um die Fähigkeit den Weg zum Ziel zu analysieren. Dieses Verständnis ist eine solide Basis, Lernschritte logisch aufzubauen. So kann viel Verwirrung und Unsicherheit vermieden oder frühzeitig erkannt werden. Das wirkt sich nicht nur positiv auf die Motivation des Pferdes aus, es ist auch zentral für die Sicherheit von Mensch und Tier. Durch die Grösse der Pferde



**Schritt für Schritt:
Lektionen am Boden aufbauen
und unter dem Sattel weiterführen.**



Nur die Ohrenstellung reicht nicht aus, um Mimik richtig zu interpretieren. Maul, Nüstern, Gesichtsmuskulatur und Augen gehören dazu. Zudem gehört die ganze Körperhaltung und Bewegung dazu.



werden Angstreaktionen schnell gefährlich – Reiten ist nicht umsonst eine der gefährlichsten Sportarten. Informiert und umsichtig können wir Risiken und Fehler vermeiden. Lernen wir das Ausdrucksverhalten der Pferde zu lesen, erkennen wir Anspannung, Angst und Schmerz, aber auch Neugier und Lust. Dabei ist es wichtig, sich der eigenen Wünsche und Launen bewusst zu sein, sie beeinflussen unsere Wahrnehmung und Interpretation. Aus diesem Grund bietet der SFRV das besondere Modul «Wahrnehmung und Kommunikation» an. Hier befassen wir uns mit unseren eigenen Denk- und Verhaltensmustern und wie wir sie allenfalls verändern können, damit sie uns beim Training nicht im Wege stehen.

Was auch nicht selten passiert, und gerade deshalb ist das Zitat von Hagenbaum am Anfang so bedeutsam: wir realisieren nicht, wie rasch unsere Pferde lernen und dass sie auch auf unsere unwillkürlichen Signale reagieren. Deshalb sind wir gefordert, in ihrer Gegenwart immer umsichtig und aufmerksam zu sein. Sind wir inkonsequent, werden wir für das Pferd unvorhersehbar. Die einen lernen uns zu ignorieren, für die anderen werden wir bedrohlich, weil sie uns nicht mehr einschätzen können.

Pferde lesen unsere Gesichtsausdrücke und reagieren auf unsere Emotionen. Die Art dieser Reaktion ist abhängig von ihrem Temperament und ihren Erlebnissen. Den einen sieht man jede

Gefühlsregung an, andere zeigen sie nicht so deutlich oder offensichtlich.

Pferde sind vielen Umweltreizen ausgesetzt, die sie verunsichern. Durch angepasste Desensibilisierungstechniken lernen sie Angst schneller zu überwinden und gewinnen an individuellem Sicherheitsgefühl. Indem sie in kleinen, ihrer Lernfähigkeit angepassten Schritten an Aufgaben und Lektionen herangeführt werden, lernen sie erstaunlich schnell und sicher.

ZIEL

Das Pferd soll auf möglichst schonende und leicht verständliche Weise ausgebildet werden. Die Trainingsschritte sind seinen individuellen Voraussetzungen und seinem momentanen Zustand angepasst, logisch und für das Pferd nachvollziehbar. Konfliktverhalten wird früh erkannt und darauf angepasst reagiert.

FAZIT

Wer fähig ist, das Ausdrucksverhalten von Pferden zu lesen und korrekt zu interpretieren, gute Kenntnis des Lernverhaltens hat und das Training angepasst und logisch aufbauen kann, ist in der Lage, Pferde sicher und schonend auszubilden und die Lernschritte nachvollziehbar Schülerinnen und Schülern zu erklären.

RUTH HERRMANN, TIERÄRZTIN,
DIPLOM. VERHALTENSMEZISTIN STVV

KONFLIKTVERHALTEN

Mit diesem Begriff werden Verhaltensweisen beschrieben, die Pferde zeigen, wenn sie sich nicht wohlfühlen, sei es im Kontakt mit Artgenossen oder mit Menschen. Sie können extrem ausfallen, wie Bocken, Steigen oder Durchbrennen, aber auch weniger heftig sein und sich beispielsweise in Anspannung, Schweifschlagen, Zähneknirschen oder Maulöffnen äussern. Je besser wir Mimik und Anspannungen des Pferdes beobachten und interpretieren können, umso mehr sind wir in der Lage, Konfliktverhalten früh zu erkennen und das Training anzupassen.

Modul «Wahrnehmung und Kommunikation» mit Beatrice Göldi, Coach/Supervisor bso, und Nirina Meyer, Ausbilderin FA, 3 Tage
25./26. April und 9. Mai 2020
Illnau ZH

VERSCHOBEN

Modul «Lernverhalten bei Pferden» mit Ruth Herrmann, Dipl. Verhaltensmedizin STVV, 4 Tage,
25./26. Juli und 8./9. August 2020
Matzendorf

VERSCHOBEN

Anmeldung und Info: www.sfrv-asel.ch/Kurse